

Verbundkatalog Kalliope

In: Der Bund

Sprüche und Schlüsse.

Mann, Monika

1973-03-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Sprüche und Schlüsse

Der Grund, dass wir unsere Jahre zählen, ist der Trieb zur Rekordleistung.

*

Der Zwang ist der Mörder des Willens.

*

Die Träne stillt das Leid: das tiefste Leid ist das tränenlose.

*

Wenn wir einem Bettler die Münze in die Hand drücken, meinen wir, die Armut zu tilgen.

*

Sympathie ist kompliziert, Liebe ist einfach.

*

Das Alter ist wie eine Herberge mit ausverkauften Betten, es nimmt nichts mehr auf: manchmal schaut ein Kind aus dem Fenster – Erinnerung.

*

Den Genuss des Essens bestimmt der Hunger, aber das Glück ist letztlich nur dem, der das Unglück niemals kannte.

*

Der beste Kämpfer nimmt Deckung im Feind.

*

Der beste Läufer trägt das Ziel in der Tasche.

*

Der Wahnsinn eines Menschen ist zu ermessen an der Ueberzeugungskraft, mit der er ihn motiviert, rechtfertigt.

*

Wer einmal eitel ist, der ist es immer und wird es sogar immer mehr.

*

Es ist nicht so sehr die Lüge, die waltet auf Erden, wie das Unvermögen, zwischen Wahrheit und Unwahrheit zu unterscheiden.

*

Das Gebet richtet sich an einen Punkt, die Hoffnung richtet sich ins Blaue.

Monika Mann

der Grund Nr. 58 11.3.73